



**GENERATIONEN**  
AKADEMIE

## 4. GENERATIONEN-DEBATTE

# «HOTEL MAMA VOLL – AM RENTNERHANG GIBT'S PLATZ: WER WO WOHNEN KÖNNTE»

DIENSTAG, 13. NOVEMBER 2012, 18.30 BIS 19.45 UHR, ANSCHL. APÉRO  
THEATER STADELHOFEN, STADELHOFERSTRASSE 12, ZÜRICH

BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

**Dr. Jessica Schnelle**, Projektleiterin Generationen, Direktion Kultur und Soziales,  
Migros-Genossenschafts-Bund

ES DEBATTIEREN

**Dr. Margrit Hugentobler**, Leiterin ETH Wohnforum, Departement  
Architektur ETH Zürich

**Cédric Wermuth**, Nationalrat SP AG, Student der Politikwissenschaften,  
Wirtschafts- und Sozialgeschichte und Philosophie an der Universität Zürich

MODERATION

**Karin Landolt**, Inlandredaktorin «Der Landbote»

THEMA

Der Wohnraum bleibt knapp, die Wohn- und Lebensformen sind ständig im Wandel und mit ihnen die damit verbundenen romantischen Vorstellungen eines Miteinanders der Generationen. Die meisten davon sind weder nachhaltig noch realistisch. Fakt ist, dass viele junge Menschen wieder länger bei den Eltern wohnen und danach nie mehr mit anderen Generationen unter einem Dach leben werden. Ausnahme: die eigenen Kinder. Auf der anderen Seite leeren sich die grossen Häuser aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts nur langsam, da viele ältere Leute lange zuhause leben können und wollen.

Gäbe es Potenzial für generationenübergreifendes Wohnen zur Linderung der Wohnknappheit? Was könnte die Wohnraum- und Stadtplanung beitragen? Was private Initiativen? Wer könnte die Vermittlung übernehmen?

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Eintritt frei

[www.generationenakademie.ch](http://www.generationenakademie.ch)

Konzept und Realisation

**MIGROS**  
kulturprozent